

# Zwei Millionen

Die Druckerei Janetschek setzt auf modernste Drucktechnik und erntet Pluspunkte für die Ökobilanz.

■ HEIDENREICHSTEIN. Im Drucksaal der Druckerei Janetschek herrscht Hochbetrieb – bei laufender Produktion wird zurzeit eine neue Druckmaschine installiert. Die KBA Rapida 106-5+L steigert nicht nur die Produktivität des Unternehmens, sondern bringt vor allem zahlreiche Pluspunkte für die Ökobilanz. Die umweltbewussten Janetschek-Kunden setzen einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen voraus. Durch die neue Druck-

maschine werden die Verbräuche deutlich gesenkt und die Qualitätsansprüche der Kunden noch besser erfüllt. Außerdem ergibt sich aus den verkürzten Rüst- und Waschzeiten und einer höheren Maschinengeschwindigkeit eine um 30 Prozent höhere Leistung.

## Weniger Schadstoffe

Ergänzend dazu ist bei den gesundheitsschädlichen Luftemissionen (VOC) eine Reduktion von mehr als 60 Prozent zu erwarten, da auf der neuen Maschine der Einsatz von Isopropylalkohol entfällt. Die daraus resultierende Verringerung der Arbeitsplatzbelastung ist ein weiteres positives Merkmal dieser Investition in der Höhe von knapp zwei Millionen

Euro. Zusätzliche Reduktionen bei Reinigungsmitteln, Hilfsstoffen und beim Papierverbrauch wirken sich sowohl auf die Umweltkennzahlen als auch auf die wirtschaftliche Bilanz positiv aus. In Verbindung mit dem im Haus gelebten Umwelt- und Qualitätsmanagement ist so eine gänzlich neue Produktionsqualität zu erwarten, die zusätzlich Arbeitsplätze an allen Standorten der Druckerei Janetschek absichert.

Ein zusätzlicher Öko-Bonus: Die bei der Herstellung der Maschine angefallenen CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden kompensiert, die Maschine wird klimaneutral geliefert, was in dieser Maschinenklasse im deutschsprachigen Raum einzigartig ist.

973677

# investiert



Geschäftsführer Christian Janetschek und der technische Leiter Andreas Kainz vor der Wundermaschine.

Foto: Druckerei Janetschek